

von Sicard, S.: *The Lutheran Church on the Coast of Tanzania, 1887—1914*, with special reference to the Evangelical Lutheran Church in Tanzania, Synod of Uzaramo-Uluguru (= *Studia Missionalia Upsaliensia*, 12). Gleeerup/Lund 1970; 260 p.

Die gründliche und detaillierte Studie bietet die Geschichte der Lutherischen Kirche an der Küste Tansanias von 1887—1914, wobei besonders den Zarama-Kuthu-Luguru Beachtung geschenkt wird. Die politische Entwicklung bis zum 1. Weltkrieg, aber auch der gesellschaftliche, soziale und religiöse Hintergrund der Stämme, denen sich die lutherischen Missionare zuwandten, wird zuerst zum Verständnis des Folgenden dargelegt, dann der Beginn der Missionstätigkeit in Daressalam und Tanga, das Vordringen in das Hinterland und schließlich die Organisation des Werkes bis 1903. Ein zweiter Teil (163—224) beschäftigt sich mit der neuen Missionsplanung für das Hinterland und das städtische Zentrum von 1903—1914. Der Anhang enthält eine Gemeindeordnung, eine Platzordnung und Statistiken. Den Abschluß bilden eine ausführliche Bibliographie (231—250), ein guter Index (251—260) und eine Karte. Die „Missionsblätter“ (1897ff) der Benediktiner-Missionare, die seit 1888 zum Teil im gleichen Gebiet wirkten und deren Arbeit erwähnt wird, scheinen jedoch dem Autor unbekannt zu sein. Vielfach wurden unveröffentlichte Quellen und mündliche Mitteilungen benutzt. Besonderes Augenmerk wird auf die ersten Christen und die einheimischen Mitarbeiter gerichtet. Es ist erstaunlich, wie schon in den ersten Jahren an eine Indigenisierung gedacht wurde. Sitten und Bräuche werden aber meist nur gestreift. Sympathisch berührt die Behandlung der Beziehungen zu den andern Konfessionen. Es zeigt sich übrigens, daß das Verhältnis dieser zueinander nicht so schlimm und die Folgen nicht so tragisch waren, wie sie zuweilen in Europa geschildert werden. Im Gegenteil, es war offenbar recht gut, und innerhalb der protestantischen Kirchen gab es schon 1911 in Daressalam eine ökumenische Konferenz (204—209). Die Erwähnung jedoch, daß die äthiopische Kirche von den protestantischen Missionaren die Anerkennung der göttlichen Natur Mariens verlangte, dürfte auf einem Mißverständnis beruhen (57). Die Lutheraner standen vor ähnlichen Problemen wie die Katholiken: befreite Sklaven, Schule, Islam, Küste, Aufruhr, Stadtleben, Polygamie usw. Von Anfang an leisteten sie auch wie diese Entwicklungshilfe: Ausbildung von Handwerkern, Förderung der Landwirtschaft, Krankenfürsorge, aber immer unter einem missionarischen Gesichtspunkt. Die Studie hilft, die Lutherische Kirche Tansanias und ihre Probleme besser verstehen.

Uznach/Schweiz

Ivo Auf der Maur

A Treatise on the Moluccas (c. 1544). Probably the preliminary version of António Galvão's lost *História das Molucas*. Edited, annotated, and translated into English from the Portuguese manuscript in the *Archivo General de Indias*, Seville, by HUBERT Th. Th. M. JACOBS, S.J. (*Sources and Studies for the History of the Jesuits*, III). Jesuit Historical Institute, Via dei Penitenzieri 20, Roma 1971; IX—402 p.

This book is divided into three parts: an introduction (pp. 1—28), the Portuguese and English text (pp. 30—327), and the notes (pp. 329—366). Moreover, there is a glossary of the Indonesian and other Asian words, a bibliography, and an index. Two maps are very helpful. The edition and the translation of the original manuscript reveal the accuracy we are used to